



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS
■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 17. September 2015

Nr. 19 / 38. Woche

Inhalt

Stadtverwaltung:
Neuer Leiter der Kasse

Planung für Sportplatz
„Alte Straße“ vergeben

Entwürfe für den Rathaus-
vorplatz vorgestellt

3. Oktober:
Wir laden ein
zur Lichterkette!

Schwimmbadpreise
könnten leicht steigen

Berufsmesse Ende
September mit neuen
Ausstellern

„Bastelliese Denise“ hat
am Zellaer Markt eröffnet

Neuer Motorschlitten
zum Spuren der Loipen

„Erdverwoben“ -
Ausstellung von
Renate Gaßdorf,
Gertrudis Ortlepp
und Peter Weber

**Nächster
Redaktionsschluss:
21. September**

**Nächster
Erscheinungstermin:
1. Oktober**



Baufortschritt am Bahnhof

Bevor die einzelnen Teile des Bahnhofsvorplatzes fertig gestellt werden, sind jetzt die Leitungen für Strom und Telekommunikation verlegt worden. Noch im September wird der Parkplatz auf der linken Seite fertig, gleichzeitig laufen die Arbeiten im Inneren des Bahnhofs.

Wohnen in der Senioren-WG

Zwei Wohngemeinschaften für insgesamt 19 Senioren sind jetzt an der Georg-Schumann-Straße fertig gestellt worden.

Das Angebot von Iga und Markus Schunk trifft auf großes Interesse bei den älteren Bürgern in unserer Stadt.



Weideabtriebsfest am 27. September

- Schmücken der Kühe
- Kuhbingo (wohin kackt die Kuh?)
- Kaffee und Kuchen
- deftige Speisen aus eigener Schlachtung
- einige Überraschungen...
- gute Stimmung mit viel Musik von den „Ansbachtalern“

Mehr dazu im Innenteil.



Amtliche Mitteilungen



Stadtmitteilungen

Stadtverwaltung: Neuer Leiter der Kasse



Seit 1. September hat die Stadtverwaltung Zella-Mehlis einen neuen Leiter der Kasse. Herr Andreas Schaub ist in dieser Funktion verantwortlich für die Verwaltung der Einnahmen der Stadt, für die Festgelder sowie Tagesgeldanlagen.

Erst im Alter von 30 Jahren, 2002, hat sich Andreas Schaub nach anderen Berufen für die Arbeit im öffentlichen Dienst entschieden. Er erlernte den Beruf des Verwaltungsfachangestellten an der Thüringer Verwaltungsfachschule, wo er einige Jahre später

auch die Qualifikation zum Verwaltungsfachwirt abschloss. Mehrere Jahre lang war er der stellvertretende Kasserverwalter der Stadt Blankenhain, bevor er in der gleichen Verwaltung das Ordnungsamt leitete.

Im vergangenen Jahr wechselte er schließlich in die Ausländerbehörde der kreisfreien Stadt Eisenach, bis er die Stellenausschreibung unserer Stadt entdeckte. „Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich wollte gern wieder in der Kasse arbeiten, so wie schon in Blankenhain. In den ersten Tagen hier in Zella-Mehlis habe ich mich schon ganz gut eingearbeitet“, sagt er.

Sein täglicher Arbeitsweg von Ohrdruf ist nach Zella-Mehlis auch deutlich kürzer geworden als nach Eisenach – dadurch bleibt vielleicht auch mehr Zeit für seine Hobbys Radfahren und Laufen. Andreas Schaub ist zu dem ehrenamtlichen Schöffe am Jugendgericht in Weimar.

Planung für Sportplatz „Alte Straße“ vergeben



Die Ingenieurleistungen zur Planung der Modernisierung und Umgestaltung der Sportanlage „Alte Straße“ hat der Bauausschuss gestern Abend in seiner Sitzung vergeben. Als Ge-

meinschaftsprojekt zwischen der Stadt Zella-Mehlis und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen soll das Vorhaben zur Modernisierung der Sportanlage „Alte Straße“ zu einer Nachwuchs-sportanlage unter Einbindung der dringend notwendigen Schul-sportfunktionen für das Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium sowie der Schiller-Grundschule realisiert werden.

Da die Anlage auch zukünftig und verstärkt dem Nachwuchs und Schulsport dienen soll, wurden die Sanierungsziele gemeinsam mit den potenziellen Nutzern in mehreren Varianten untersucht. Für das Vorhaben wurde beim Thüringer Sozialministerium ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gemäß der Thüringer Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus gestellt.

Im Ergebnis einer Variantenuntersuchung und Planervorauswahl ist nun die Planungsgruppe Stadt + Landschaft aus Erfurt mit den Planungsleistungen bis zur Ausführungsplanung beauftragt worden.

Entwürfe für den Rathausvorplatz vorgestellt

Ganz unterschiedlich und doch beide gut vorstellbar - so war das Fazit der Bürger und Stadträte, die bei der Vorstellung der beiden Entwürfe für den Rathausvorplatz dabei waren. Jens Hoffmann vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner in Suhl und Hagen Höllering von der Dr. Schmidt-Planungsgesellschaft in Schleusingen haben die Gestaltungsvorschläge ihrer Büros direkt nacheinander vorgestellt - eine ungewohnte Situation, wie Hagen Höllering einräumte.



Die beiden Planer: Hagen Höllering und Jens Hoffmann

Die Aufgabenstellung war für beide Büros die gleiche. Sie war vom Stadtentwicklungsausschuss anhand der eingereichten Vorschläge bei „Deine Idee für Zella-Mehlis“ erstellt worden. Die Wünsche der Bürger haben beide Büros sehr gut umgesetzt - und trotzdem sind sie zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen gekommen.

Wie sie das Höhengefälle zwischen dem Eingangsbereich des Rathauses und der Hauptstraße überwinden - darin liegt der größte Unterschied der Entwürfe. Bei Hoffmann.Seifert.Partner erfolgt das wie bisher über zwei unterschiedliche Höhengniveaus. Direkt vor dem Rathaus schlagen sie eine verkehrsberuhigte Zone vor, die aber vom Durchgangsverkehr genutzt werden darf (Mischverkehrsfläche). Dieser Platz soll aus Natursteinen befestigt werden und mit flachen Stufen, die auch zum Sitzen einladen, auf einen unteren Platz führen. Dieser kann für Märkte und Feste genutzt werden und ist mit Bänken und Bäumen gestaltet. Von diesem Platz führt eine weitere Treppe hinab zur Hauptstraße, allerdings ist auch ein barrierefreies Erreichen beider Plätze über ähnliche Wegebeziehungen wie bisher - das heißt im Bereich des Gedenksteins zur Deutschen Einheit - möglich.

Die alte Eiche wird in diesem Konzept von einer Grünfläche umgeben, in der sich der Gedenkstein wiederfindet. Zudem ist auf der linken Seite des Rathauses (wenn man von der Hauptstraße hinauf blickt) ein Aussichtspunkt vorgesehen. Dort soll auch ein Modell der Stadt seinen Platz finden. Von der Straße aus be-



trachtet bildet ein kleiner Pavillon einen Blickfang auf den Rathausvorplatz. Er könnte für Konzerte oder als kleines Café genutzt werden.



Wünsche der Bürger in beiden Vorschlägen aufgegriffen
Der Entwurf der Dr. Schmidt-Planungsgesellschaft sieht einen großen Platz auf Höhe des Rathauseingangs vor. Dafür muss

der bisherige Platz angehoben werden. Dadurch entfällt die Trennung zwischen Rathaus und Vorplatz, die bisher durch Fahrbahn und Treppenstufen erfolgt. Dieser große Platz kann für Märkte und Feste genutzt werden, ist jedoch auch für den Durchgangsverkehr zu nutzen, indem eine leicht abgesenkte Fahrbahn die Verkehrsführung vorgibt.

Auf dem Platz befinden sich dem Vorschlag zufolge Bänke im Randbereich und auch ein Bücherregal, das zum Büchertausch und zum Lesen vor Ort einlädt. Der Entwurf von Hagen Höllering sieht für besondere Anlässe auch eine Umfahrung über die Nordseite des Rathauses vor, so dass der Bereich vor dem Rathaus „Autofrei“ nutzbar wird.

Der Höhenunterschied zur Hauptstraße wird durch schön gestaltete Gartenterrassen ausgeglichen, in der sich aus Richtung Zella und Mehliß und aus Richtung Talstraße flache Rampen befinden, über die beispielsweise Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nach oben gelangen. Auch Stufen sind in diesem Bereich angebracht, sie münden direkt gegenüber der Unterzella in den Platz ein. In die Terrassen werden auch formschöne und passende Spielelemente für Kinder eingebracht.

Die vollständige Darstellung der beiden konkret ausgearbeiteten Vorschläge ist hier natürlich nicht möglich. Alle Interessierten sind eingeladen, sie sich im zweiten Stock des Rathauses anzuschauen. Welcher Entwurf umgesetzt wird, darüber entscheidet der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. September, so dass die Ausschreibung der Arbeiten frühzeitig erfolgen kann - das führt erfahrungsgemäß zu günstigeren Kosten.

Erinnerung an den 3. Oktober: Wir bilden eine Lichterkette von Zella nach Mehliß!

Natürlich soll auch in Zella-Mehliß am 3. Oktober an die Deutsche Wiedervereinigung vor 25 Jahren erinnert werden. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen! Wir wollen eine Menschenkette entlang der Hauptstraße von der Mehlißer bis zur Zellaer Kirche bilden. Sobald die Kette steht (geplant ist 19.30 Uhr), wird die Beleuchtung der Hauptstraße herabgedimmt und ein Teilnehmer nach dem anderen schaltet seine Taschenlampe an, so dass eine Lichterwelle die beiden Ortsteile verbindet.

Liebe Zella-Mehlißer, dafür brauchen wir jeden einzelnen! Wir freuen uns, wenn möglichst viele an dieser besonderen Erinnerung an die Atmosphäre aus der Wendezeit mit ihren Montagsdemonstrationen teilnehmen und wir die rund 1700 Meter lange Strecke möglichst gut abdecken! Wer keine Taschenlampe hat, kann natürlich trotzdem dabei sein: Wir stellen genügend kleine Lampen zur Verfügung!



*Lichter und Lichterketten waren ein wichtiges Symbol bei den Montagsdemonstrationen, die schließlich zur politischen Wende und zur Wiedervereinigung Deutschlands führten.
Foto: Halir/Stadtarchiv Zella-Mehliß*

Strom auf dem Bahnhof verlegt

Auf dem Bahnhofsvorplatz sind jetzt die elektrischen Leitungen verlegt worden. Bevor die einzelnen Teile des Platzes endgültig gestaltet werden, sind daher nun die einzelnen benötigten Stromanschlüsse bereits installiert.

Strom wird nicht nur für die Beleuchtung der beiden Parkplätze links und rechts vom Bahnhofsgelände benötigt, sondern auch für die einzelnen Elemente im Bereich direkt vorm dem Bahnhof. Hier werden beispielsweise Lichtstelen installiert, die Strom benötigen. Auch Sitzhocker wird es künftig geben, die im Dunkeln leuchten und natürlich braucht auch der Fahrscheinautomat, der wieder vor dem Bahnhof stehen wird, Strom.

Er wird künftig ergänzt mit einem Fahrgastinfo-System, auf dem die nächsten ankommenden und abfahrenden Zug- und Buslinien aktuell angezeigt werden. Dafür sind auch die entsprechenden Telekommunikationsleitungen verlegt worden. Auch der Fahrradunterstand wurde mit Strom versorgt: Hier kann man künftig sein E-Bike laden.





Auch die beiden Ladestationen für E-Autos (eine von der Stadt und eine vom Autohaus Kasper), an denen jeweils vier Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können, haben ihre Elektroanschlüsse erhalten.

Nun kann die Gestaltung der Plätze weitergehen. Als nächstes wird noch im September der Parkplatz auf der linken Seite des Gebäudes fertiggestellt (in Richtung Suhl). Wenn das abgeschlossen ist, kann dann auch das Gerüst an der Giebelseite gestellt werden, um den Giebel hinter dem abgerissenen Güterschuppen zu gestalten. Parallel dazu laufen schon die Umgestaltungsarbeiten im Inneren des Gebäudes. Es wurde entkernt und wird nun für die Reisenden attraktiv gestaltet. Auch eine behindertengerechte Toilette mit Wickeltisch wird installiert.

„Schöne Aussichten“ dieses Jahr schon Ende September

Neue namhafte Aussteller an Bord

Früher als in den vergangenen Jahren, schon im September, findet unser Berufs- und Studien-Info-Tag „Schöne Aussichten“ in der Arena „Schöne Aussicht“ statt. Am 30. September ist es dieses Mal soweit, weil zum üblichen Termin Anfang Oktober in diesem Jahr schon Herbstferien sind.



Das ist jedoch nicht die einzige Neuerung bei der fünften Auflage der Messe: Auch neue namhafte Aussteller, die bei dieser Gelegenheit nach künftigen Auszubildenden und Praktikanten suchen, sind dieses Jahr mit an Bord. Auf der Ausstellerliste (im Internet auf www.schauzm.de) sind mehr als 50 teilnehmende Unternehmen und Einrichtungen verzeichnet. Erstmals dabei ist beispielsweise die August Storck KG mit Sitz (unter anderem) in Ohrdruf. Dort werden beispielsweise Fachkräfte für Lebensmittel ausgebildet, Maschinen- und Anlagenführer sowie Süßwarentechnologen.

Auch ein anderes Lebensmittelunternehmen ist erstmals mit dabei: Die Firma Bell Deutschland GmbH & Co. KG, die unter anderem die Wurstmarke „Zimbo“ herstellt. Für den Standort in Suhl werden Auszubildende zum Fleischer sowie zum Maschinen- und Anlagenführer gesucht.

Neben der Stadtverwaltung Zella-Mehlis ist in diesem Jahr zum ersten Mal auch das Landratsamt Schmalkalden-Meinungen als Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit einem Messestand in Zella-Mehlis präsent. Ein häufig geäußertes Wunsch der männlichen Besucher beim Info-Tag wird ebenfalls erfüllt: Mit der SST Steinindustrie, Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG ist erstmals auch ein großes Bauunternehmen dabei. Dort kann man beispielsweise die Berufe Natursteinmechaniker, Straßenbauer und Tiefbaufacharbeiter erlernen. Das Unternehmen hat unter anderem einen Standorte in Schwarza.

Auch bei den Bildungseinrichtungen gibt es einen neuen Teilnehmer: Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist neben der

Hochschule Coburg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena erstmals mit dabei.

Gleichzeitig sind auch viele Unternehmen dem Info-Tag in Zella-Mehlis sehr treu und bereits teilweise schon zum fünften Mal dabei. Zu den treuen Teilnehmern gehören die AOK Plus, die Rhön-Rennsteig-Sparkasse, die VR-Bank Südthüringen, die Handwerkskammer und die IHK sowie die Arbeitsagentur Suhl und natürlich Unternehmen, die ihren Stammsitz in Zella-Mehlis haben, wie die Schlütter Oberflächentechnik GmbH, SZM Spannwerkzeuge, das Hotel Waldmühle und die Uponor GmbH. Für den Berufs- und Studien-Info-Tag haben sich bereits mehrere Schulklassen aus Zella-Mehlis, Suhl und Schmiedefeld angemeldet. Anliegen der Stadtverwaltung, die gemeinsam mit dem Gewerbeverein nun bereits die fünfte Auflage der Messe organisiert, ist es, jungen Leuten berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen, die es in ihrer Heimat gibt. Wie vielfältig diese Möglichkeiten sind, davon kann sich am 30. September jeder selbst ein Bild machen, denn außer Schülern sind natürlich auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.

Die Messe in der Arena „Schöne Aussicht“ findet am Mittwoch, dem 30. September, 9 - 14 Uhr statt.

Schwimmbadpreise könnten leicht steigen

Voraussichtlich werden im kommenden Jahr die Eintrittspreise für das Erlebnisfreibad „Einsiedel“ leicht ansteigen. Das hat der Sozialausschuss gestern Abend in seiner Sitzung dem Stadtrat zur Entscheidung empfohlen. Diskussionsgrundlage war der Entwurf einer neuen Entgeltordnung, den die Verwaltung erstellt hatte.



Sie beinhaltet eine Erhöhung bei den Einzelkarten um jeweils 50 Cent (Erwachsene bisher 3 Euro, künftig 3,50 Euro/Ermäßigte bisher 2 Euro, künftig 2,50). Die Jahreskarten werden diesem Entwurf zufolge zehn Euro teurer (Erwachsene bisher 60 Euro, künftig 70 Euro/Ermäßigte bisher 30 Euro, künftig 40 Euro). Neu sind Gruppentarife, die ab sechs Personen mit einem Betreuer genutzt werden können. Sie sind um jeweils 50 Cent günstiger als die Einzeltarife.

Abgeschafft werden vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats die Tageskarten, mit denen Schwimmbadbesucher das Bad verlassen und am selben Tag zurückkommen konnten, sowie die 20-Punkte-Karten. Die 10-Punkte-Karte hingegen bleibt erhalten: Erwachsene bisher 25 Euro, künftig 30 Euro/Ermäßigte bisher 15 Euro, künftig 20 Euro.

Die Personengruppe, die gegen Nachweis ein Anrecht auf ermäßigten Eintritt hat, bleibt unverändert: Kinder ab drei Jahren, Schüler, Auszubildende, Studenten, Hartz-IV-Empfänger sowie Schwerbehinderte ab einem Behinderungsgrad von 50 Prozent. Beibehalten werden soll auch der reduzierte Eintrittspreis für Besucher, die erst in den Abendstunden das Bad nutzen wollen. Sie sparen auch weiterhin einen Euro pro Person. Auf Antrag von Sarah Boost, der mit zwei Enthaltungen angenommen wurde, wird die Uhrzeit für diesen reduzierten Preis aber vorverlegt: von bisher 18 auf künftig 17 Uhr.



Jürgen Richter, der Vorsitzende des Ausschusses, freute sich über die einstimmige Entscheidung, diese Beschlussvorlage für den Stadtrat zu empfehlen. Er rechnete vor, dass das Schwimmbad ohnehin ein Zuschussgeschäft für die Stadt ist. „Wir wollen das für unsere Bürger vorhalten, aber wir wissen, dass es Geld kostet“, sagte er. Im Durchschnitt zahlt auf Grundlage der bisherigen Eintrittspreise jeder Zella-Mehliser pro Jahr 31 Euro mit Steuern für das Freibad zu. Der Stadtrat berät in seiner Sitzung am 22. September abschließend über die neue Entgeltordnung, die dann ab Mai 2016 in Kraft tritt.

Schubertpark: Nagel auf den Kopf getroffen

Im Schubertpark war zur Einweihungsfeier richtig viel Leben. Schon seit Monaten wird der Park mit Spielplatz und Hundebereich sehr gut angenommen und nun war endlich auch das Gras so weit angewachsen, dass die offizielle Einweihung stattfinden konnte. Auf jeden Fall ist klar: Die Zella-Mehliser, die sich an der Ideenfindung für die Gestaltung dieses Platzes beteiligt haben, haben mit ihren Vorschlägen den Nagel auf den Kopf getroffen. Der Park ist ein Ort zum Spielen, Treffen und Verweilen für Jung und Alt geworden.

Neben der Kletterspinne, dem Schwingpendel und der neuen Tischtennisplatte (weitere Spielgeräte kommen bald) gab es am Samstag noch viel mehr Möglichkeiten, um im Schubertpark herumzutoben. Die Kinder haben sich im Eierlauf und im Tauziehen gemessen, das Glücksrad war dicht umlagert und auch mit Pedalos und dem großen Mensch-Ärgere-Dich-Nicht versuchten viele ihr Glück. Einen Bastelstand hatte das Team vom Kindergarten Sommerau vorbereitet und die Mitarbeiterinnen der Bibliothek luden zu Rätseln für die unterschiedlichen Altersgruppen ein.

Auf viel Interesse stießen die Elektrofahrzeuge, die das Autohaus Kasper bei dieser Gelegenheit vorstellte. Viele Fest-Besucher nutzten die Gelegenheit und fuhren fast geräuschlos eine Runde durch die Stadt. Energie für die Fahrer und Beifahrer gab es dann am Eis-Stand vom Café Otto, das mit leckeren Sorten vor Ort war.

Als gelungen empfunden haben die Besucher auch die Kombination mit der Jubiläumsfeier von Elektro-Service Schieding. Den ganzen Nachmittag über wurde von einer Seite der Hauptstraße auf die andere gependelt. Dort sorgte Dirk Sipp mit den „Yesterhits®“ für Stimmung. Bei der historischen Ausstellung konnten die langjährigen Kunden wunderbar fachsimpeln. Außerdem konnten sich alle überzeugen, dass das Hausfrauenballett des MCC auch außerhalb der närrischen Saison top in Form ist. Höhepunkt vor allem für die Kinder war allerdings der Schnee, aus dem eine kleine Rodelbahn geformt war – Schnee im August, das war der Hit. Immer wieder sind so auch kleine Schneebälle im Schubertpark aufgetaucht...

Danke an alle, die geholfen haben, dass die Einweihung des Schubertparks so ein tolles Fest geworden ist!



Ein Vierteljahrhundert als Erzieherin



Schon seit einem Vierteljahrhundert arbeitet Katja Kolb im Kindergarten an der Rodebachstraße, im heutigen Kindernest Rodebach. Dafür ist sie von Bürgermeister Richard Rossel dafür ausgezeichnet worden. „Ich hatte meine Ausbildung, damals noch zur Kindergärtnerin, in Schmalkalden absolviert und dann gleich in Zella-Mehlis im Kindergarten angefangen“, erinnert sie sich.

Damals war der Kindergarten an der Rodebachstraße noch in den Pavillons eingerichtet, im Hauptgebäude war die Kinderkrippe. „Das war eine aufregende Zeit, damals nach der Wende. Das Arbeitsklima war nicht immer richtig gut, denn damals mussten ja viele Erzieher entlassen werden. Inzwischen hat sich die Situation ja deutlich verbessert“, sagt sie und ist sehr froh, dass sie damals ihre Stelle behalten konnte. Einen Arbeitsplatz in der Verwaltung hätte sie sich nicht vorstellen können. Schon als Schülerin war ihr Berufswunsch Kindergärtnerin ganz klar.

„Das merkt man Ihnen aber auch an. Sie begreifen ihre Tätigkeit nicht nur als Job, mit dem Sie ihr Geld verdienen“, sagte der Bürgermeister. Kerstin Backhaus, die Leiterin des Kindernests Rodebach lobte ihre vorbildliche Gruppenarbeit. „Sie ist offen für Neues und bringt neue Ideen ein, von denen sie jüngere Kolleginnen auch gern profitieren lässt. Deshalb setze ich sie auch gern als Mentorin für die Praktikanten bei uns im Haus ein.“

Die erste Kindergartengruppe, die Katja Kolb zu Beginn ihrer Berufstätigkeit bis zum Schuleintritt geführt hat, ist inzwischen schon Ende 20. Zwei weitere Gruppen waren es inzwischen und nun sind es die Dinos, die Drei- bis Vierjährigen, die Katja Kolb betreut. Und obwohl der Arbeitsalltag sicher oft stressig ist, geht sie immer noch sehr gern zur Arbeit und bereut ihre Berufswahl keineswegs: „Das geht schon morgens los, wenn sie auf mich zulaufen und sich freuen mich zu sehen. So fängt der Tag doch wunderbar an.“

Herzlichen Glückwunsch!





39 Teilnehmer von der Stadtverwaltung beim Firmenlauf dabei

Mit 39 Sportlern war die Stadtverwaltung Zella-Mehlis in diesem Jahr am Start beim Thüringer Wald Firmenlauf in Oberhof. 36 Frauen und drei Männer waren dabei. Allen hat es riesigen Spaß gemacht! Fünf Teilnehmer sind gelaufen und 34 gewalkt. Das große Team setzt sich zusammen aus 13 Freizeitsportlern aus der Verwaltung (mit Baubetriebshof, Schwimmbad und Freizeittreff), aus neun sportlichen Erzieherinnen des Kindergartens Ruppbergspatzen und 17 vom Kindernest Rodebach.



Das Kindernest war wieder ganz besonders kreativ unterwegs: Als Hippies verkleidet machten sich die Frauen auf den Weg. Ihr Motto „Jung - optimistisch - intelligent - null Plan - tynamisch: JOINT“ hatten sie auf einem Plakat dabei - zum Glück musste niemand zum Doping-Test... Im Rennen um das kreativste Team waren sie ganz klar vorne mit dabei, haben den Titel aber leider nicht bekommen. 2013 war ihnen das mit den Märchenfiguren gelungen.

Bastelliese Denise hat am Zellaer Markt eröffnet

Ganz viel Kreativität steckt in dieser jungen Frau und die kann sie jetzt endlich rauslassen: Denise Heilemann hat sich für den Schritt in die Selbstständigkeit entschieden und hat am (1. September ihr Geschäft „Bastelliese Denise“ am Zellaer Markt 7 eröffnet. Dort bietet sie individuelle Geschenke, Holzarbeiten und Näharbeiten an. Auch eigene Ideen kann man bei ihr in Auftrag geben.

„Ich bin schon immer kreativ gewesen und hab gebastelt. Meine Leidenschaft für Holz hab ich von meinem Opa, der mir ganz viel an seiner Drechselbank gezeigt hat“, erzählt sie. Anfang 2014 hat sie sich dann noch eine Nähmaschine zugelegt und ist seither vollkommen in ihrem Element. „Ich habe die Sachen, die ich gebastelt und genäht habe, schon lange verkauft, als Nebengewerbe. Das hat sich einfach herumgesprochen, ich musste gar keine Werbung machen.“

Doch mit der Arbeit, die sie nach ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau und dem BWL-Studium hatte, war sie nicht mehr zufrieden. „Ich habe als Buchhalterin gearbeitet und ganz oft gedacht: Ich möchte nicht vorm Computer sitzen.“ Nun hat sie sich einen Ruck gegeben und wagt den großen Schritt in die Selbstständigkeit. „Mein Studium hilft mir dabei bestimmt. Ich habe einen Businessplan erstellt, mit dem ich Fördermittel von der Arbeitsagentur und auch vom Landratsamt bekomme. Trotzdem ist es natürlich aufregend.“

Aus vielen bunten Stoffen mit kindgerechten Motiven hat sie Mützen, Hosen, Tücher, Kleider und Röcke genäht. Auch Nuckelbänder und Holzspielzeug findet man in ihrem Geschäft. Geschenkartikel sowie Gartendeko aus Stein und Ton gibt es ebenso wie alle denkbaren Holzartikel mit individueller Gestaltung. Gern nimmt sie auch Aufträge an. „Mit einem Vorlauf von zwei Wochen

kann ich viele Kundenwünsche umsetzen. Vielleicht haben die Zella-Mehliker ja noch eigene Ideen?“

Für die ganz Kreativen hat sie noch ein besonderes Angebot: Sie vermietet Regalfächer. „Wer wie ich bisher im stillen Kämmerlein tolle Sachen herstellt, kann sie mir geben, damit ich sie mit verkaufe. Dadurch ändert sich auch mein Sortiment immer wieder und den anderen Bastlern helfe ich ein bisschen.“ Wie gut diese Idee ankommt, zeigte sich schon in der ersten Woche. Im Handumdrehen waren die ersten Fächer belegt.

Das Geschäft „Bastelliese Denise“ am Zellaer Markt hat Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr und Samstag 9 - 12 Uhr geöffnet. Wir wünschen alles Gute!



Haus Waldblick bereit für Bewohner

19 Zella-Mehliker Senioren werden demnächst die Adresse „Georg-Schumann-Straße 25c“ haben, denn das ist die Adresse der betreuten Senioren-Wohngemeinschaft „Haus Waldblick“, die in den vergangenen Monaten entstanden ist. Lebensraum zum Wohlfühlen für Senioren ist in der ehemaligen Norma-Halle entstanden, an die wirklich nur noch die äußere Form des Gebäudes erinnert. Im Inneren sorgen Holzfußböden und dezent farbige Wände für eine behagliche Atmosphäre. Zwei Senioren-Wohngemeinschaften haben Platz in dem Gebäude. Die eine verfügt über sieben, die andere über zwölf Zimmer. Jedes der 19 Zimmer ist rund 21 Quadratmeter groß und hat ein eigenes, behindertengerechtes Bad. Die Zimmer können von den künftigen Bewohnern individuell gestaltet werden.



Zu jeder der beiden Wohngemeinschaften gehören großzügige Gemeinschaftsräume mit Esstisch, gemütlicher Sitzecke und einer gut ausgestatteten Gemeinschaftsküche, in der die Bewohner gemeinsam oder auch allein arbeiten können. Ein richtiges Pfl-



gebad mit Badewanne rundet das Angebot ab. Ein besonderer Anreiz für die künftigen Bewohner könnte auch der große Garten sein, in dem die Senioren selbst aktiv werden oder in der Sitzecke schönes Wetter genießen können.

Bauherren und Anbieter dieses Betreuten Wohnens sind Iga und Markus Schunk. Bei ihnen haben sich schon einige Interessenten angemeldet. Einige wollten sogar schon bestimmte Zimmer für sich reservieren. „Wir haben aber noch keine Vorverträge gemacht, weil wir uns nicht unter Zeitdruck setzen wollten. Erst sollte alles bereit für die Bewohner sein“, sagt Markus Schunk. Morgen nun, zum Tag der offenen Tür, kann jeder die Räume besichtigen und anschließend auch gern einen verbindlichen Vertrag schließen.

„Dabei achten wir natürlich auf die Zusammensetzung der beiden Wohngemeinschaften. Die Bewohner sollen gut zueinander passen“, sagt Iga Schunk. Das familiäre Wohnen im „Haus Waldblick“ ist eine Alternative zur Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung. Für Pflege, Alltagsbegleitung und Hauswirtschaft sind die Betreuungspersonen und Präsenzkkräfte zuständig. Dadurch können Senioren auch im Falle einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes, beispielsweise wegen körperlicher Behinderung, im „Haus Waldblick“ wohnen bleiben.



Der Seniorenbeirat informiert:

Das dritte Sportfest für Suhler und Zella-Mehliser Senioren am 2. September wurde dieses Jahr federführend vom Seniorenbeirat Suhl in Zusammenarbeit mit dem TSV, dem Seniorenbeirat Zella-Mehlis, dem Sportbund Suhl und dem Schützenverein Z.-M. veranstaltet. Wie schon voriges Jahr war wunderschönes Wetter mit angenehmen Temperaturen, und es machte allen sichtlich Spaß, auf der top gepflegten Anlage des TSV auf dem „Köpfchen“ ihre Fitness in den verschiedensten Disziplinen zu beweisen. Nach einer gemeinsamen Gymnastik zum Erwärmen verteilten sich die Teilnehmer an den vorbereiteten Standorten: Ob beim Sommerbiathlon, Steinweitwurf, Torwandschießen, Standweitsprung, Seilspringen, Kleinfeldtennis, verschiedenen Laufdisziplinen, Lasergewehrschießen oder einem gemeinsamen Volleyballspiel - überall waren Seniorinnen und Senioren eifrig bei der Sache. Der Präsident des TSV, Wolfgang Schlegelmilch, moderierte wie auch die Jahre zuvor mit Elan und Witz die Veranstaltung und ermunterte manche noch zögerliche Gäste zum Mitmachen. Und wie immer konnten die Teilnehmer bei dem Wettkampf verpulverten Kalorien mit knusprigen Rostbratwürsten, diversen Getränken, aber auch Kaffee und Kuchen ersetzen. Die Suhler Frauen hatten zahlreiche leckere Kuchen gebacken, die wunderbar schmeckten. Besonders gefreut haben wir uns, dass uns dieses Jahr erstmals auch unser Bürgermeister Richard Rossel auf dem „Köpfchen“ besuchte. Wolfgang Schlegelmilch ernannte ihn bei der zum Schluss stattfindenden Siegerehrung zur „Glücksfee“, denn dieses Jahr wurden die

Sieger ausgelost, es wurde nicht nach der jeweiligen Leistung entschieden. Es wurden auch besondere Preise vergeben: Neben einigen Flaschen Sekt von den Veranstaltern gab es von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse gesponserte Eintrittskarten zur Landesgartenschau in Schmalkalden - eine gute Idee!

Nicht nur einige Sportler konnten sich über ein Ticket freuen, auch Klaus und Regina Wolf erhielten ein solches als Anerkennung, denn sie gehören seit vielen Jahren zu den immer einsatzfreudigen Mitgliedern des TSV, die neben vielen anderen freiwilligen Helfern solche Veranstaltungen mit absichern.

Ein ganz dickes Dankeschön geht an Wolfgang Schlegelmilch und die Mitglieder des TSV, die auf ihrem schön gelegenen Sportplatz die Wettkämpfe fachgerecht vorbereiteten und begleiteten. Zum Schluss waren sich alle einig: Ein gemeinsames Seniorensportfest Suhl-Zella-Mehlis wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden!

Hier noch ein wichtiger Veranstaltungshinweis:

Am Dienstag, dem 29. September 2015, findet um 14 Uhr im Bankettsaal des CCS in Suhl eine vom Thüringer Landesseniorenrat organisierte „**Gesundheitskonferenz**“ statt, die u.a. mit Referenten der Kassenärztlichen Vereinigung und des Thüringer Gesundheitsministeriums die Probleme der ambulanten gesundheitlichen Versorgung und zu deren Verbesserung eingeleitete Maßnahmen erörtert. Im Anschluss an die Referate findet ein Podiumsgespräch statt, es besteht auch die Möglichkeit für Fragen aus dem Publikum. Die kostenlose Veranstaltung ist öffentlich, es kann jeder interessierte Bürger daran teilnehmen. Es ist ein wichtiges und - leider - brisantes Thema.

E. Holland-Cunz





Kamintage bei Kuhfittig

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt das Kaminstudio Kuhfittig am 18. und 19. September gemeinsam mit seinem Partner Ruegg Switzerland zu den Kamintagen ein. Am Freitag von 14 bis 22 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, während der Tage der offenen Tür behagliche Wärme zu genießen und sich vom Flammenspiel verzaubern zu lassen. Gleichzeitig können Sie von Spezialangeboten zu profitieren (beispielsweise zehn Prozent Rabatt) und sich über die kulinarischen Grill-Köstlichkeiten vom Big Green Egg freuen.



Nichtamtliche Mitteilungen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

01.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Beck, Ruth
01.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Lankuttis, Sofie
01.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Mai, Anatoli
01.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Pfeufer, Gerhard
02.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Benkenstein, Sonja
02.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Deltow, Luise
02.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Gründer, Hellmut
02.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Herdmann, Renate
02.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Rosenberger, Ingrid
02.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Schleicher, Ilse
02.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Schwab, Brigitte
02.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Woyde, Dieter
02.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Zappe, Elisabeth
03.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Fleischer, Gerhard
03.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Hirn, Doris
03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Hoffmann, Edith
03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Mellüh, Ursula
03.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Rockemer, Christel
03.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Wilhelm, Horst
04.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Jahn, Brigitta
04.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Liebaug, Lisa
04.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Schlütter, Anni
04.10.	zum 108. Geburtstag	Frau Winkler, Dora
05.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Hoffmann, Ellen
05.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Nucke, Anni
05.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Tauchnitz, Charlotte
05.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Wagner, Olga
06.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Frick, Marga
06.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Dr. Kusch, Gerd

06.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Zwaka, Horst
07.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Gröschel, Kurt
07.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Jakob, Ilona
07.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Koch, Egon
08.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Göttlich, Else
08.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Jahn, Lothar
08.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Lüdicke, Astrit
08.10.	zum 91. Geburtstag	Herrn Weiß, Herbert
09.10.	zum 93. Geburtstag	Frau Bauer, Ida
09.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Licht, Wolfgang
10.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Fölsch, Elfriede
10.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Geringswald, Doris
10.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Hertel, Roswitha
12.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Göcking, Helga
12.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Preller, Dieter
13.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Büchner, Angelika
13.10.	zum 87. Geburtstag	Herrn Eichhorn, Heinz
13.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Pfestorf, Ingeburg
13.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Zabel, Anna
15.10.	zum 94. Geburtstag	Herrn Dönicke, Rolf
15.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Eppler, Waltraut
15.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Funk, Harald
15.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Kabel, Wolfgang
15.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Keßler, Ursula
15.10.	zum 89. Geburtstag	Herrn Martin, Werner
15.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Preller, Ingelore
15.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Rohrer, Christa
15.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Schedler, Harry
16.10.	zum 86. Geburtstag	Herrn Benneckenstein, Heinz
16.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Liebmann, Jürgen
16.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Schlegelmilch, Rottraud
16.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schneider, Gerdi
17.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Behringer, Hugo
17.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Ebert, Ilona
17.10.	zum 84. Geburtstag	Herrn Grimm, Rolf-Dieter
17.10.	zum 94. Geburtstag	Herrn Triebel, Herbert
17.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Weisheit, Helene
17.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Zitta, Franz
19.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Ansorg, Edelgard
19.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Debertshäuser, Uta
19.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Hommel, Werner
19.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Kratz, Dorothea
19.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Schneider, Maria
20.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Eisert, Ursula
20.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Schramm, Gerd
21.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Diller, Lucie
21.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Schütze, Manfred
23.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Jünger, Vera
23.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Raßmann, Brunhilde
24.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Heilmann, Werner
24.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Scharnow, Gudrun
24.10.	zum 96. Geburtstag	Frau Umbreit, Antonie
25.10.	zum 94. Geburtstag	Herrn Albrecht, Rudi
25.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Kreinberger, Eberhard
26.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Gaßdorf, Renate
26.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Oppel, Werner
27.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Koch, Elfriede
27.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Pachmann, Ilse
27.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Zimmermann, Friedel
28.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Eisbrenner, Hans-Jürgen
28.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Hoffmann, Erna
29.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Amberg, Ursula
29.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Von Nordheim, Sieglinde
29.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Paduch, Hartmut
30.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Hill, Brigitte
30.10.	zum 95. Geburtstag	Frau Rohmeiß, Ruth
30.10.	zum 89. Geburtstag	Frau Stephan, Erika
31.10.	zum 91. Geburtstag	Frau Bauer, Liselotte
31.10.	zum 85. Geburtstag	Herrn Range, Helmut





i Kultur / Tourist-Information

Neuer Motorschlitten zum Spuren der Loipen

Der nächste Winter kommt bestimmt! Damit die Wintersportfreunde auch dann auf dem 35 Kilometer langen Loipennetz, das von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung gespurt wird, ihre Freude haben, ist ein neuer Motorschlitten geliefert worden. Der alte Motorschlitten ist inzwischen 21 Jahre alt und sehr reparaturanfällig geworden, daher wurde die Neuanschaffung erforderlich. Bernd Braband und Conny Kretzer haben den Schlitten entgegen genommen und auf der Wiese am Sportplatz vorsichtig ausprobiert. Nun ist Zella-Mehlis für die Wintersportsaison gerüstet und eine noch bessere Qualität der langen weißen Spuren ist möglich. Bei günstiger Wetterlage mit Schneefall können dadurch die wichtigsten Loipen jeweils bis 9 Uhr fertig gespurt und bereits in den frühen Morgenstunden an das Schneetelefon Thüringen und den „Schneebericht“ der Tourist-Information mit Informationen über Schneehöhen, Schneebeschaffenheit und Namen der präparierten Loipen gemeldet werden.



Außer den bekannten Loipen und Skiwanderwegen werden durch das Zella-Mehliser Loipenteam zusätzlich der Rodelhang am Stachelsrain und die Lernloipe am Sportplatz „Alte Straße“ präpariert.

Inzwischen wünschen wir uns aber noch ein paar schöne Spätsommertage und einen goldenen Herbst ...

Veranstaltungsplan Oktober 2015

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28,
Tel.: 03682/482840, Fax: 487143
e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de
www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.07.2015 - 07.01.2016		Ausstellung: „Modulation in Farbe“ Christine Wagner, Bermbach	Kleine Rathausgalerie
18.09. - 30.10.		Ausstellung: „Erdverwoben“ Gewebe Bildteppiche Renate Gaßdorf, Zella-Mehlis und Gertrudis Ortlepp, Suhl Keramik Peter Weber, Kühndorf 18.09., 20:00 Ausstellungseröffnung	Galerie im Bürgerhaus
24.09. - 03.10.		Mehl'ser Kärmes 2015	Gasthaus „Einsiedel“
02.10.	19:00	Hauskirmes	Hotel „Waldmühle“
03.10.	10:00	Fischerfest des Anglervereins Zella-Mehlis	Teichanlage Talstraße
03.10.	10:00	Musikalischer Frühschoppen	Berghütte „Schneidersgrund“
06.10.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
10.10.	09:00	Albert-Mahr-Pokalschießen	Thüringenschießstand Zella-Mehlis
10.10.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Zaprisky“, Italien	Da Capo-Vereinsraum
13.10.	19:30	Dia-Vortrag: Peru - Bolivien - Chile Referent: Peter Mennicke, Suhl	„Scheune“ am Bürgerhaus
17.10.	19:00	Tanz in den Herbst	Drei-Ähren-Bäckerei
26.10.	10:00	Ranglisten-Wettkampf der Thüringer Langläufer (Crosslauf)	Gelände am „Stachelsrain“
27.10.	19:30	Dia-Vortrag: Unterwegs in Österreichs Alpenwelt Referent: Klaus Wahl, Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:
www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

**„Erdverwoben“**

**Ausstellung vom 18. September bis 30. Oktober 2015
Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis**

Renate Gaßdorf, Zella-Mehlis

Gertrudis Ortlepp, Suhl, **gewebte Bildteppiche**

Vom Handwerk Weben kommend, haben sich die beiden Ausstellerinnen vor vielen Jahren auf das Weben von Tapisseriespezialisiert.

Nach der gemeinsamen Ausbildung in der Spezialschule Weben ist der Webkreis Steinbach-Hallenberg - bis 2013 geleitet vom Kunsterzieher Bernd Hössel und seitdem von der Diplom-Designerin Ulrike Rönnicke - seit nunmehr 40 Jahren ihre ständige Weiterbildung.

Auch im Kunst- und Kulturverein Zella-Mehlis e. V. sind beide von Anfang an engagiert.

Das freie Gestalten am Webstuhl, dem eine intensive Arbeit am Entwurf vorausgeht, ist eine anstrengende und sehr erfüllende Tätigkeit. Möge sich auf die Betrachter der gewebten Bildteppiche die Freude übertragen, die Gertrudis Ortlepp und Renate Gaßdorf beim Weben empfunden haben.

**Peter Weber - Keramik**

Neue Arbeiten, die im letzten Jahr entstanden sind
Vorzugsweise mit Paperclay und Porzellan

Unterschiedliche Herstellungsweisen:

- Aufbautechnik
- Ausformen
- Gießen
- Garnieren und Montieren

Die Oberflächen der Objekte sind meist nur mit Schwermetalloxiden behandelt

Im Elektroofen gebrannt zwischen 1180 und 1230°C

Vita

1946 in Meiningen geboren

1964 - 66 nach dem Abitur, Töpferlehre in der Werkstatt von Gerda Körting und Karl Jüttner in Saalfeld

1966 - 71 Studium an der Hochschule für industrielle

Formgestaltung, Burg Giebichenstein, Halle/Saale

Bei Prof. Lothar Zitzmann, Erika Gravenstein,

Hans Merz und Prof. Ilse Decho

Abschluß: Diplomformgestalter

1971 - 77 Tätigkeit als Designer in den Keramischen Werken

in Haldensleben

Seit **1977** freiberuflich tätig in eigener Keramikwerkstatt

in Kühndorf

Überlebenskultur + Wendeeinitiative**Des Kunst- und Kulturvereins Zella-Mehlis**

Liebe Bürger von Zella-Mehlis, liebe Kleingärtner, liebe Freunde der Wendeeinitiative, Sympathisanten und Gäste, unsere nächste Aktion ist unser

„Mitmachtag“ am Lerchenberg (Denkmal)

19.9.2015 ab 10 Uhr

Treffpunkt Nähe Eingang des Parks am Spielplatz

Wer später dazu kommt, findet uns im Gelände und in unserem Pachtgarten (schmaler Weg an den Gärten vorbei /letzter Garten in Richtung Haeckelstr.)

Wir wollen auf unserer OLG (Obstbaumlebensgemeinschaft) Unkraut rausstechen, mulchen und evtl. Pflanzen zurückschneiden. Schön wäre auch, wenn wir um die Fläche kleine Holzstücke sammeln und damit einranden. Links ist schon angefangen.

Ernten können wir einige Kartoffeln, vielleicht Tobinambur. Minzen sind genug da zum Ernten und Trocknen.

Die Staudenrabatte pflegen. Vielleicht sollten wir einige Pflanzen aus dem Garten umsetzen.

Und im Garten sind auch einige Herbstaufgaben zu erledigen.

Bitte einige übliche Werkzeuge mitbringen

Es gibt natürlich wieder eine gemeinsame Mittagspause (Mitbringbuffet) und Raum für geselligen Erfahrungsaustausch und...

Also: weitersagen und schönes Wetter und viel Elan und Neugierde mitbringen!!!

Frank Rothämel (03682-48 28 40 galerie@zella-mehlis.de) im Namen des Teams der essbaren Stadt

**Regional- und Tauschmarkt kommt wieder am 4.10. in den Bürgerhaushof**

Beginnt ab 11 Uhr mit einer Schnippeldisko- jeder, der etwas Gemüse im Garten übrig hat, kann es mitbringen und für eine gemeinsame Gemüsesuppe über dem Feuer vor Ort verarbeiten. Der Markt öffnet dann ab 14 Uhr bis 18 Uhr. Es gibt eine Obst-Gemüse-Pflanzen-Tauschcke, den Gib-und Nimm-Markt, die Jugendtheaterinitiative Zella-Mehlis (formals PappalappaP) und Stände mit lokalen und regionalen Erzeugnissen.

Mario Henkel/Julia Pöhlmann

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**

20.9.

09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst

23.9.

14.30 Uhr Gildemeisterhaus: Gemeindenachmittag MehliS

27.9.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst

30.9.

20.00 Uhr Magdalenenkirche: Kirchenkonzert mit den „Prinzen“



Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungen im September:

21.09.2015

16.30 Uhr „Bu...u...Mu: Buch und Musik für kleine Menschen bis 3“
(Kinderwagenabstell- und Wickelmöglichkeiten vorhanden)

23.09.2015

16.00 Uhr „Abenteuer Vorlesen“
„Als das Faultier mit seinem Baum verschwand...“
Für Kinder ab 4 Jahre
Veranstaltungsbeitrag: für Bibolino-Clubmitglieder frei,
Gäste 1,00 EUR

24.09.2015

15.00 Uhr „Büchertheke“
„Wäißt` es nooch?“ - ein humorig-besinnlicher Ausflug in vergangene Zeiten, Klänge, Sitten und Gebräuche
Mit F. Thomas (Zella-Mehlis)
Veranstaltungsbeitrag: 1,00 EUR,
für Gäste: 2,00 EUR

Vereine und Verbände

Hervorragender Auftakt zum Stadtfest 2015

Pünktlich um 09.00 Uhr erschallten am 06. Sept. 2015 3 Böllerschüsse auf der Zellaer Höhe und kündigten den Beginn des diesjährigen Stadtfestschießens an.



Die ersten Schützen waren schon eingetroffen und stiegen auch sofort in den Wettkampf ein.

Ohne Pause knallten jetzt die Kleinkaliberschüsse bis zum offiziellen Ende um 17.00 Uhr.

Schon gegen Mittag war mit 80 Teilnehmern abzusehen, dass das 26. Schützenfest mit einer Rekordbeteiligung enden würde. 124 Starter, das sind fast ein Drittel mehr als im Vorjahr, wurden am Schluss registriert.

Sehr viele neue Gesichter konnten begrüßt werden, junge Familien und Mitglieder von Vereinen, die insgesamt 18 Mannschaften stellten. Sieger der angetretenen Vereine wurde die Mannschaft "Club Meise" mit nur einem Ring vor dem Vorjahressieger "Regenberggemeinde" und der Mannschaft "Die 3 lustigen 4".

Das Ruppertusbecherschießen, auch für Mitglieder von Schützenvereinen, gewannen die Mannschaften des Gastgebers. Leider fehlten die Mannschaften der Schützenvereine der umliegenden Region, so dass an alle städtischen Vereine Pokale bis zum Platz 6 vergeben werden.

Das Benefizschießen für unser Regenbogendorf (auf Biathlonklappscheiben nach Zeit) gewann Stefan Fleischmann (18,03 sec.) gefolgt von Wolfgang Heurich (19,40 sec.) und Lothar Benneckenstein (23,38 sec.). Der Erlös dieses Schießens fließt in voller Höhe dem Kinderdorf zu.

Höhepunkt war natürlich das Königsschießen: Stadtschützenkönigin wurde Denise Werner

mit einem Ring vor der 1. Hofdame Kerstin Zimmermann, und diese wiederum mit 1 Ring vor der 2. Hofdame Jenifer Schirmer. Die Königswürde errang Jens Koch. Ihm folgen die 1. und 2. Ritter Lothar Benneckenstein und Stefan Kirchner.

Erfreulich, dass in diesem Jahr wenigstens 1 Jugendlicher am Königsschießen teilnahm, und so wurde Fabian Blüm konkurrenzlos Jungschützenkönig der Stadt Zella-Mehlis.

Der ausrichtende Schützenverein bedankt sich für die rege Beteiligung und für die gute Disziplin aller Teilnehmer, welche ausschlaggebend war für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Alf Treumann

1. Schützenmeister SV-SK Zella-Mehlis 1891 e.V.

Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V.: Alles auf zum „Weideabtriebsfest 2015“

Nun bereits zum 15. Mal veranstaltet der Gewerbeverein Zella-Mehlis zusammen mit der Naturfleisch GmbH Fleischmann aus Bermbach am Sonntag, dem 27. September, das „Weideabtriebsfest“.

Der Veranstaltungsort unseres Festes ist wieder die große Wiese am Schwimmbad „Einsiedel“. Auch wenn das Wetterisiko auf der Wiese recht groß ist, will der Verein an dem von den Gästen sehr gut angenommenen Standort festhalten. Bleibt zu hoffen, dass es die Tage vor dem großen Fest keinen Dauerregen gibt und der Platz gut begehbar bleibt.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, wie jedes Jahr gibt's zünftige Blasmusik von der eigens errichteten Bühne. Auch ein prächtiger Blumenschmuck wird die Häupter der hoffentlich nicht allzu widerspenstigen Rindviecher wieder schmücken. Schönes Wetter am Festtag ist zwar wünschenswert, aber das Weideabtriebsfest ist auch sonst einen Besuch wert. Genügend Sitzgelegenheiten sind vorhanden große Zelte schützen bei Bedarf vor Sonne oder Regen.

Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zur Gestaltung von Weideabtriebsfest und auch zum Marktfest und Lichterfest wollen die Gewerbetreibenden der Stadt Zella-Mehlis zeigen, dass es ihnen neben der geschäftlichen Tätigkeit in der Stadt auch darum geht, ein lebenswertes und attraktives Umfeld für Bürger und Gäste zu schaffen. Die Resonanz zeigt, dass dieses Engagement von vielen Zella-Mehlisern anerkannt wird. In den letzten Jahren erfuhr der Verein viel Lob und Anerkennung von den Besuchern für die ehrenamtliche Arbeit.

Die Zufahrt mit PKW zum Festplatz ist möglich, Parkplätze sind in begrenzter Zahl vorhanden. Aber natürlich ist ein Spaziergang zur Festwiese weder von Zella noch von Mehliß allzu weit und daher zu empfehlen.

Auch in diesem Jahr gibt es leider eine Terminüberschneidung mit der „Mehlser Kirmes“. Das 15. Jahr in Folge liegt Termin des Weideabtriebsfestes auf dem letzten Septemberwochenende und ist von Programm und mitwirkenden Personen auf diesen Termin eingeplant. Der Verein bittet die Gäste um Verständnis und hofft, dass bei Bedarf beide Veranstaltungen besucht werden.

Zu bemerken ist an dieser Stelle noch, dass es dieses Jahr wohl das letzte „Weideabtriebsfest“ in gewohnter Form sein wird. Durch innerbetriebliche Veränderungen bei der Firma Fleischmann in Bermbach werden wir im nächsten Jahr die Veranstaltung so nicht mehr durchführen können. Der Vorstand ist bereits mit Überlegungen zur weiteren Gestaltung des beliebten Festes befasst. Also ein Grund mehr, dieses Weideabtriebsfest zu besuchen!

Viel Spaß beim 15. Weideabtriebsfest wünschen die Naturfleisch GmbH Fleischmann und der Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V.

**Für den Vorstand
Michael Schlütter**



Mehlsruer Kärmes

25.09. - 03.10 2015

Im Gasthaus zum Einsiedel
- Zella-Mehlis -

Freitag 25.09. 2015

19.00 Uhr Fackel- und Laternenumzug; Start am Rathaus
20.00 Uhr "Ü 30" Party mit DJ Jürgen Eintritt 5,00€

Samstag 26.09. 2015

20.00 Uhr Großer Kärmeestanz
mit der Band „Pegasus“ Eintritt 8,00€

Sonntag 27.09. 2015

10.30 Uhr Frühschoppen mit Benschäuser Blasmusik
im Bürgerhaushof mit Mittagessen
14.00 Uhr Kärmesumzug; Start am Bürgerhaushof
14.45 Uhr Traditionelle Kärmespredigt im Bürgerhaushof
15.00 Uhr Kinderfest im Bürgerhaushof

Samstag 03.10. 2015

20.00 Uhr Disco - Musik mit DJ Jürgen Eintritt 5,00€
anschließend Begräbnis der Mehlsruer Kärmes 2015

Der zweite Tag war der Heide gewidmet. Deshalb fuhren wir mit dem Bus in den Heideort Niederhaverbeck, wo zwei Kutschen und vier Pferde schon auf uns warteten, um uns mit Holder und Gepolder durch Wiesen, Wälder und Heideflächen nach Wilsede zu kutschieren. Dort war das urige Mittagessen, meist Erbsensuppe mit Würstchen, in einer ebenso urigen Museumsgaststätte fällig, bevor es dann wieder den Weg zurück ging. Die Heide hat trotz vorangegangener Trockenheit schön lila für uns geblüht. Alle kehrten lustig und zufrieden erst in das „Wiesencafe“ Nadendorf ein und dann zurück in unser Hotel „Sabine“.

Der dritte Tag führte uns an die Nordsee nach Bremen.

Eine Stadtrundfahrt und eine Führung durch das Centrum der Stadt zeigte und die Sehenswürdigkeiten der schönen alten Hansestadt mit dem prächtigen Rathaus und den Patrizierhäusern, dem „Roland“, der die Stadt beschützt, und den „Bremer Stadtmusikanten“.

Nun war schon der letzte Tag erreicht und die Koffer wieder gepackt. Vor uns lag noch eine Stadtbesichtigung der alten Fachwerstadt Celle. Leider regnete es an diesem Vormittag, das hielt uns aber nicht von unserem Vorhaben ab, da uns eine junge Celler Marktfrau für „ein Appel und ein Ei“ die Stadt zeigen wollte. Was wir auch nicht bereut haben.

Leider musste ein Spaziergang zum Lönsgrabstein aus Zeitgründen entfallen. Ein letztes Kaffeetrinken mit leckerer Torte in Seen und es ging wieder der Heimat entgegen.

Durch Beifall und Lobesworte für den Reiseleiter und den Fahrer brachten die Teilnehmer ihre Zufriedenheit mit der schönen Fahrt zum Ausdruck.

Dora Kreiseler

Vorsitzende der OG der Volkssolidarität



Aus Vergangenheit und Gegenwart



Im Stadtmuseum entdeckt (08)

Sachzeugnisse zum Feuerlöschwesen



Seniorenfahrt in die Lüneburger Heide

In diesem Jahr zog es die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe der Volkssolidarität von Zella-Mehlis und weitere Interessenten in den Norden Deutschlands, nämlich in den Naturpark Lüneburger Heide. Die viertägige Reise war gut geplant und vorbereitet von unserem Reiseleiter, Herrn Lathan, in Abstimmung mit dem Reiseunternehmen Gröschel.

Wir fuhren am 31. August frühzeitig los, da wir bis zu unserem ersten Ziel, dem „Weltvogelpark“ Walsrode 6 Std. Anreise hatten. Wir hatten nochmals einen Sommertag mit 30 °C vor uns, den wir jedoch in dem schönen Park mit vielen Bäumen und Büschen gut vertragen konnten. Besonders die exotischen Vögel, wie Tukane mit den großen bunten Hornschnäbeln, die vielen roten Flamingos, die Papageien und Pinguine bleiben uns im Gedächtnis und auf vielen Bildern haften.

Danach fuhren wir nach Bad Bevensen in unser kleines gemütliches Hotel, wo wir ganz unter uns waren. Bad Bevensen ist durch Soleheilquellen ein mehr im Norden bekanntes Bad für vielerlei Muskel und Gelenkerkrankungen.



Wer kennt nicht dieses Bild vom abgebrannten „Gasthof zur Stadt Wien“? In der Nacht vom 22. zum 23. September 1908 wurde diese Gaststätte ein Opfer der Flammen. Beim Besuch unseres Stadtmuseums findet der Betrachter auch einige historische Fotos und Sachzeugnisse zum Thema: „Feuerlöschwesen“ vor. Ein knapper Text informiert über die Sorgen unserer Altvorderen.



Die Furcht vor verheerenden Schadensfeuern war in Vorzeiten allgegenwärtig. Hervorgerufen durch offenes Feuer und leicht entzündbare Baumaterialien traf dies auch auf die Stadtbrände von 1619, 1762 und 1847 in Zella St. Blasii sowie 1684 und 1711 in Mehlis zu.

Örtliche Feuerwehrleute werden schon 1589 erwähnt. Das frühe Erkennen war von höchster Bedeutung für eine schnelle Bekämpfung. Hierzu waren Beobachtungsstellen auf dem Zellaer Lerchenberg und der Mehliiser Kuhstirn eingerichtet worden. Aufgabe der Feuermelder war es auch, mittels akustischer und optischer Signale die Feuerwehr in Richtung des Brandherdes einzuweisen. Für die Brandbekämpfung standen vorwiegend Feuerhaken, Schaufeln und Leitern zur Verfügung. Mit ledernen Wassereimern bildete man Menschenketten vom nahegelegenen Brunnen zum Brandort. Später kamen Spritzen zum Einsatz. Bei den Löscharbeiten wurden nicht selten auch die Nachbarorte zu Hilfe gerufen.

Nach einem Stadtbrand verbot 1763 die Landesregierung umgehend die Nutzung hölzerner Schlote. 1770 wurde eine Landesbrandkasse gegründet, die erstmals nach dem Brand von 1847 für Zella St. Blasii eine Schadensregulierung vornahm. 1849 und 1864 entstanden erste örtliche Feuerlösch- und Rettungsanstalten.

Wer sich intensiv mit der Geschichte des Feuerlöschwesens in unserer Heimat informieren will, kann auf zahlreiche Publikationen zu dieser Thematik zurückgreifen. Manch ein Teilnehmer des 26. Stadtfestes in Zella-Mehlis nutzte auch die Möglichkeit, die Technikschau der Freiwilligen Feuerwehr Zella-Mehlis zu besuchen und über den heutigen Stand des Feuerlöschwesens zu informieren.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsbereich: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.